



60 ist das neue 50

Da wo Alles begann! Belpmoos forever

Die Geschichte der Unternehmerfamilie Müller ist eng mit dem Belpmoos verknüpft. Erinnerungen an eine prägende Kindheit auf dem Flughafen, wo sich mit dem Engagement für das neue Airport Hotel nun der Kreis schliesst.



Belpmoos in den 20iger Jahren

Das Geräusch startender Flugzeugmotoren im Ohr, Kerosinduft in der Nase und die Landebahn direkt vor der Haustür: Es war eine nicht ganz alltägliche «Nachbarschaft», in welcher die fünf Geschwister der Familie Müller – Christian (1946), Hans-Ulrich (1950), Roland (1952) sowie die Zwillinge Peter und Verena (1956) – aufwuchsen. Ab den 1950er-Jahren führten ihre Eltern Willy und Frieda Müller-Heim auf dem Flugplatz Belpmoos in einer ehemaligen Landesausstellungs-Baracke ein kleines Restaurant. Den Grundstein für den Familienbetrieb hatte die Grosselterngeneration bereits 1929 gelegt. Am 23. Mai 1963 – vor genau 60 Jahren! – konnte das engagierte Wirtespaar Müller-Heim schliesslich ihr eigenes kleines, im Baurecht der Stadt Bern erworbenes Hotel eröffnen und später in drei Etappen erweitern.

Die Jugendzeit war für die fünf Geschwister Müller prägend. Der faszinierende Flughafen und das gut besuchte Restaurant bescherten ihnen zwar einen abwechslungsreichen und span-



Peter, Roland, Verena, Hans-Ueli, Christian

nenden Alltag. Dieser war aber auch anstrengend und herausfordernd. Schon früh lernten sie die Freuden und Mühen kennen, die das Führen eines KMUs mit sich bringt. «Ganz wichtig war es in der ganzen Familie, mitzuhelfen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen – für den Betrieb, für die jüngeren Geschwister, für die eigene Entwicklung», erinnern sich Christian und Hans-Ueli Müller. «Unsere Mutter lehrte uns Kinder, was es heisst, Umgang mit Menschen aller Art zu pflegen und mit allen Schattierungen des Lebens zurechtzukommen.» Ihr Motto: «Solange man nicht aufgegeben hat, hat man nicht verloren.» Der Vater, der auch noch als Metzger und Viehhändler aktiv war, hatte ein grosses Herz. Er stellte das Geschäftliche zugunsten des Menschlichen oft in den Hintergrund. Die Gäste schätzten ihn sehr – gerade weil es für ihn keinen Unterschied machte, ob er einen Film- und Bühnenstar wie Heinz Rühmann oder einen Nachbarn aus dem Dorf bediente.

Im Rückblick sind sich die Geschwister Müller einig, dass sie durch den Familienbetrieb etwas ganz Entscheidendes gelernt haben: Man be-



Willy und Frieda Müller-Heim



Christian Müller nach seiner Reise als blinder Passagier

«Kätle» erlebte ihre Jugendzeit bei der Familie Müller



kommt nichts einfach so geschenkt – und am Erfolg eines Unternehmens muss man permanent arbeiten! «'Es geht nie immer nur aufwärts, jedoch für alle, die nicht aufgeben, geht es immer weiter', für diese Haltung stand unsere Mutter», erzählen die beiden ältesten Müller-Brüder. Als der Vater einmal krankheitshalber länger ausfiel, habe sie einfach noch mehr Verantwortung übernommen. «Es geht immer es Türli uf», war ihr Leitspruch. «Sie war immer positiv und unglaublich beharrlich, ein Vorbild.» Christian und Hans-Ueli Müller sind überzeugt: «Unsere Eltern haben uns die Werte vorgelebt, die uns später selber zu Unternehmern gemacht haben: Respekt, Höflichkeit, Fairness, Toleranz, Integrität und Teamgeist.» Vom starken Zusammenhalt der Geschwister Müller zeugt bis heute, dass sie sich einmal im Monat zum Essen treffen. Und dieser Termin ist allen heilig.

Mit dem Kauf des Flughafenhotels durch die Brüder Christian und Hans-Ueli Müller schliesst sich nun der Kreis. «Es ist eine Rückkehr dorthin, wo alles begann», erklären sie. Damit erhält die ganze Region ab diesem Sommer wieder etwas zurück, das für viele ebenfalls zur Kindheit gehört hat: Glückliche Stunden auf und um den Flugplatz. Belpmoos forever!

Das Warten hat ein Ende. Belpmoos wir freuen uns!

Am 23. Mai 1963 eröffneten die Eltern von Christian, Hans-Ulrich, Roland, Peter und Verena das Hotel und betrieben es erfolgreich während 25 Jahren. Aufgewachsen sind alle im Haus vis à vis und hier schliesst sich der Kreis und die Geschwister kehren dorthin zurück, wo alles begann, eben wie heimkommen.

Das Interview mit Christian und Hans-Ulrich Müller über die Neuerungen auf die wir uns freuen können.



Hans-Ulrich und Christian Müller

Was steht für Sie im Vordergrund?

Die Menschen stehen ganz klar im Vordergrund, denn sie sind das Wichtigste für uns.

Wir möchten einen Beitrag leisten, damit der Flughafen, das Mösli, zu einem Treffpunkt wird. Alle Menschen sollen sich hier wohl fühlen und erholen können. Dieser Ort steht für Freude, Familienausflüge, Velofahrer, Spaziergänger mit und ohne Hund, Sportler und Hochzeits- oder andere Paare sowie Firmen die einen Anlass planen. Der Restaurantbereich wird neugestaltet, etwas kleiner als bisher, jedoch nicht minder attraktiv. Die Anzahl der Hotelzimmer wird sich praktisch verdoppeln. Mit neuem Design und mit Kochgelegenheit in den 14 Juniorsuiten bieten

die Zimmer jeden erdenklichen Komfort und eine wunderbare Aussicht auf den Flughafen.

Auf was können wir uns besonders freuen?

Auf die Geschäftsführer und Mitarbeiter Marco und Tanja Ramseier und ihr Team. Vielen unter uns sind sie bekannt von der Chillounge Thun. Unterstützt werden sie von Marc Wettach, Geschäftsführer und den fussballbegeisterten Bernern bestens bekannt als Gastgeber in den verschiedenen Logen und dem «eleven» im Wankdorf-Stadion. Nun werden in einer kulinarischen Symbiose die alten bekannten Spezialitäten aus der Küche von der Familie Müller eine Renaissance in einem neuen Kleid erfahren.

Hali-Hula und Woranow oder andere beliebte Gerichte sind den heutigen Bedürfnissen angepasst.

Sie wollen das Airporthotel zum Fliegen bringen?

Ja, dafür setzen wir uns ein. Das Konzept beinhaltet: Restaurant, Pub, Selbstbedienung auf der Terrasse, Hotelzimmer, Büroräumlichkeiten, Konditoreiproduktion mit Restaurant, Motorrad Showroom mit Werkstatt etc.

Die Zusammenarbeit mit der Flughafen Bern AG, dem CEO Urs Ryf und seinem Team macht uns viel Freude. Wir können uns sehr gut vorstellen, dass der Flughafen Bern zu einem Zentrum für Elektroflugzeuge wird. Unseres Erachtens steht die Fliegerei vor einem Quantensprung was Elektroflugzeuge anbelangt.

Auch hat der Berner Flughafen viel mehr zu bieten als den Flugbetrieb und da wollen wir einen Beitrag leisten. Hier können Events stattfinden von denen man anderswo nur träumen kann. Wir und unser Team haben uns einiges dazu einfallen lassen.

Bereits heute haben wir viele Anmeldungen und Reservationen für Anlässe jeglicher Art.

Für Generationen war es wichtig. Gibt es ihn wieder? Den Spielplatz

Ja, dieser Spielplatz ist uns sehr wichtig und die Flughafen AG hat uns auch etwas zusätzliches Land dafür zur Verfügung gestellt.

Wie gesagt Kinder, Familien sind gerne gesehene Gäste im Belpmoos. Der Spielplatz wird sogar etwas grösser als bisher. Eine ehemalige Kundin hat uns angerufen und gesagt, dass sie früher immer mit ihrem Sohn auf den Flugplatz gekommen sei und sie auf dem Bänkli ihrem Sohn beim Spielen zugeschaut habe. Sie wollte sogar ein neues Bänkli sponsoren. Natürlich stellen wir dieses «Bänkli» wieder bereit.

Erwarten sie auch Dauergäste?

Dauergäste und/oder Gäste, welche etwas länger bleiben möchten, sind herzlich willkommen. Mit ihnen rechnen wir und bauen gerade für sie komfortable Juniorsuiten mit einer Kochecke. Mit Sicht auf Alpen und Berge, die wunderbare Landschaft, und der Duft der grossen weiten Welt, lässt es sich gut leben. Alle diese Eindrücke

mit der Möglichkeit ausgezeichnet zu Essen und das Erlebnis mit den Kreationen aus der Swiss Pastry Design werden abgerundet mit den Technikfortschritten von Harley Davidson. Dies Alles gibt Energie und Freude am Leben

Schwere Maschinen und SüsSES!

Beides sind für uns grosse Glücksfälle.

Einerseits, die Motorräder von Harley Davidson, welche auch **elektronische Motorräder und Elektrofahrräder** verkauft. Technik interessierte uns immer sehr, Technik, welche wir schon als Kinder bei den Motorädern, Autos und insbesondere bei den Flugzeugen bestaunten. Wir verbrachten viel Zeit in den Werkstätten der damaligen ALPAR. Mit den Mitarbeitern der damaligen Alpar hatten wir immer ein sehr gutes Verhältnis. Sie halfen uns, oder gaben Ratschläge, um unsere Fahrräder, später Motorräder und Autos teilweise selber reparieren zu können. Die gute alte Zeit hatte auch viele Vorteile.

Andererseits die Patisserie des Weltmeisters Rolf Mürner. Das passt einfach wunderbar. Die Gäste können sich zu Kaffee und einer SüsSES Versuchung treffen, oder sich nach dem Essen mit einem feinen Dessert verwöhnen lassen. Hans-Ulrich war bereits als 13 Jähriger, unter Anleitung des Küchenchefs Keinesdorfer, insbesondere im Bereich Desserts und selbstgemachte Glacen zuständig. Dies vor allem im Sommer und während den Schulferien. Meine Brüder und die Schwester hatten andere Aufgaben zu erfüllen. Diese Erinnerungen begeistern uns ungemein und wir freuen uns solche Mieter und Partner gefunden zu haben.

«Belpmoos Solar» passt dies auch in ihre Strategie?

Das passt ganz ausgezeichnet. Unsere ganze Familie steht hinter der Solarenergie. Und auch das neue Hotel wird Solarpanels aufweisen, welche 165 KW produzieren werden. Das Projekt der Flughafen AG finden wir hervorragend. Das muss unbedingt umgesetzt werden. Hans-Ulrich Müller ist auch VR Präsident der 3 S, Swiss Solar Solution in Thun. Eine der wenigen Firmen, welche in der Schweiz erstklassige Solarpanels herstellt.



Airport Hotel Bern-Belp



Airport Hotel Restaurant Bern-Belp



Harley Davidson Bern-Belp